**Pressemitteilung**8. April 2022

**Konzert zugunsten geflüchteter ukrainischer Musikstudentinnen**

**Der Klarinettist Kilian Herold, der Pianist Éric Le Sage und der Cellist Jean-Guihen Queyras von der Hochschule für Musik Freiburg geben am 22. April 2022 ein Benefizkonzert: Dabei werden Spenden für ukrainische Musikstudentinnen gesammelt, die fliehen mussten und jetzt in Freiburg leben. Die Musiker, die auch selbst Geflohene aufgenommen haben, bieten ein kontrastreiches Programm aus klassischen Meisterwerken und Sonaten des 20. Jahrhunderts.**

Die Professoren Kilian Herold, Éric Le Sage und Jean-Guihen Queyras gestalten ihr Konzert als Benefizveranstaltung für die über 20 ukrainischen Musikstudentinnen, die bisher von der Hochschule für Musik Freiburg aufgenommen wurden. Die Frauen haben an den Partnerhochschulen „Nationale Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski“ in Kiew und „Nationale Musikakademie Odessa A. W. Neschdanowa“ studiert und konnten auf ihrer Flucht nur wenige Habseligkeiten mitnehmen – häufig nicht einmal ihr eigenes Instrument. Sie setzen ihr Studium ab April 2022 an der Hochschule für Musik Freiburg fort. Um sie dabei finanziell zu unterstützen, sammeln Mitglieder der „Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik Freiburg e. V.“ im Anschluss an das Konzert Spenden. Jean-Guihen Queyras, der Initiator des Konzerts, hat selbst eine Cello-Studentin aus Kiew in seine Klasse aufgenommen ebenso wie Kilian Herold: Er betreut eine ukrainische Klarinettistin und lässt zudem einen 17-jährigen Musikstudenten aus Charkiw bei sich und seiner Familie wohnen, der sich gerade auf die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik Freiburg vorbereitet.

**Beethovens „Gassenhauer-Trio“, Brahms, Sonaten von Poulenc und Saygun**

Das Konzert biete eine interessante Mischung aus klassisch-romantischen Meisterwerken und Sonaten des 20. Jahrhunderts, beschreibt Kilian Herold: „Den Rahmen des Programms bilden zwei der schönsten Kompositionen für diese Besetzung, die es überhaupt gibt: Das ‚Gassenhauer-Trio‘ von Ludwig van Beethoven und das späte Klarinetten-Trio von Johannes Brahms.“ Darüber hinaus spielen die Musiker Solostücke der französischen Komponisten Lili Boulanger und Gabriel Fauré sowie zwei Sonaten: Die „Sonate für Klarinette und Klavier“ des französischen Pianisten und Komponisten Francis Poulenc sowie die Cello-Sonate „Partita für Violoncello solo op. 31“ (1955) des türkischen Komponisten Ahmet Adnan Saygun.

Als Musiker spielten sie viele Konzerte auf der ganzen Welt, erklärt Éric Le Sage. „Aber dass wir jetzt an unserer eigenen Hochschule auftreten können und das auch noch für diesen guten Zweck, das wird auch für uns etwas ganz Besonderes sein.“

((Vorspann und Fließtext: 2.597 Zeichen, inklusive Leerzeichen))

**Über die Hochschule für Musik Freiburg**Die Hochschule für Musik Freiburg wurde 1946 gegründet und hat etwa 600 Studierende. Unterstützt werden sie von mehr als 200 Lehrenden und etwa 40 Mitarbeitenden in Technik und Verwaltung. Mehr als 400 Veranstaltungen pro Jahr machen die Hochschule zu einer wichtigen kulturellen Adresse in der Stadt Freiburg und im Land Baden-Württemberg. Mit dem Freiburger Forschungs- und Lehrzentrum Musik (FZM), das gemeinsam mit der Universität Freiburg betrieben wird, hat die Hochschule für Musik ihr Profil im Bereich musikbezogener Forschung ausgebaut und beherbergt eines der größten europäischen Institute für die Gebiete Musiktheorie, Musikwissenschaften, Musikpädagogik und Musikphysiologie.

Die Studierenden werden in gleichberechtigten künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Profilen der Bachelor- und Masterstudiengänge für eine spätere berufliche Tätigkeit als professionelle Künstler im Orchester, in freier Berufstätigkeit oder im Lehramt ausgebildet. Ein weiteres Standbein sind die kirchenmusikalischen Studiengänge. Darüber hinaus sind mehr als 25 Promovierende eingeschrieben, viele davon im Rahmen des grenzüberschreitenden „Collège doctoral franco-allemand“ (CDFA), das die Hochschule für Musik Freiburg gemeinsam mit der Université de Strasbourg und der Haute école des arts du Rhin (HEAR)/Académie supérieure de musique de Strasbourg betreibt.

**Das Konzert**

Freitag, 22. April 2022, 20 Uhr

Hochschule für Musik Freiburg, Wolfgang-Hoffmann-Saal

Benefizkonzert

Kilian Herold (Klarinette), Éric Le Sage (Klavier) & Jean-Guihen Queyras (Cello)

**Programm**

Ludwig van Beethoven → Klaviertrio B-Dur op. 11

Lili Boulanger → D’un vieux jardin

Gabriel Fauré → Nocturne Nr. 6 Des-Dur op. 63

Francis Poulenc → Sonate für Klarinette und Klavier

Ahmet Adnan Saygun → Partita für Violoncello solo op. 31 (1955)

Johannes Brahms → Trio a-Moll op. 114

Die Hochschule für Musik Freiburg hat etwa 20 Studentinnen aus der Ukraine aufgenommen. Zahlreiche Mitglieder und Freunde der Hochschule haben dieses Unternehmen tatkräftig unterstützt. Die jungen Frauen haben an der „Nationalen Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski“ in Kiew beziehungsweise an der „Nationalen Musikakademie Odessa A. W. Neschdanowa“ Musik studiert und sind im März 2022 nach Freiburg geflohen. Sie setzen ab April ihr Studium an der Hochschule für Musik Freiburg fort und werden so zumindest in einem Teil ihres Lebens Kontinuität erfahren. Sie konnten nur wenige Habseligkeiten auf der Flucht mitnehmen, häufig nicht einmal ihr eigenes Instrument. Um diese Studentinnen in ihrer Freiburger Zeit finanziell unterstützen zu können, sammelt die Gesellschaft zur Förderung der Hochschule für Musik Freiburg e. V. im Anschluss an das Konzert Spenden.

**Eintritt:** 5 €, um zusätzliche Spenden wird gebeten.

**Bildmaterial**

**Download in Druckgröße unter:**

<https://www.mh-freiburg.de/presse/details/konzert-zugunsten-gefluechteter-ukrainischer-musikstudentinnen>

**Bildunterschrift:**
Bild 1: Die Musikprofessoren Kilian Herold (Klarinette), Éric Le Sage (Klavier) und Jean-Guihen Queyras (Cello; von links nach rechts) spielen ein Benefizkonzert, bei dem Spenden für aus der Ukraine nach Freiburg geflohenen Musikstudentinnen gesammelt werden.

Foto Jean-Guihen Queyras: Marco Borggreve

Bild 2: Kilian Herold, Professor für Klarinette an der Hochschule für Musik Freiburg

Bild 3: Éric Le Sage, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik Freiburg

Bild 4: Jean-Guihen Queyras, Professor für Cello an der Hochschule für Musik Freiburg

Foto: Marco Borggreve